

# Beylage

zum 43sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 25. October 1823.

---

## Bekanntmachungen.

Der Licht- und Oelbedarf für die Frankischen Stiftungen auf das Jahr 1824 vom 1. Januar ab gerechnet, soll den Mindestfordernden nach den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen überlassen werden. Zur Ausbietung des Lichtbedarfs ist

der 6te November d. J. und  
zur Ausbietung des Oelbedarfs ist

der 7te November d. J.,  
jedesmal Vormittags um 11 Uhr als Termin anberaumt worden.

Der Lichtbedarf beträgt 60 bis 65 Centner. Der Oelbedarf 1450 bis 1500 Berl. M. Kannen. Die Bedingungen sind auch vom 2ten November an in den Vormittagsstunden auf der Hauptexpedition einzusehen.

Halle, den 21. October 1823.

### Directorium der Frankischen Stiftungen.

Ein Haus in den Weingärten sub Nr. 1859 steht aus freyer Hand zu verkaufen; es enthält 3 Stuben, Kammern und einen Garten von 2 Morgen. Liebhaber melden sich bey dem Eigenthümer, dem

Schuhmachermeister Francke,  
wohnhaft in der Schmeerstraße.

---

Feine Berliner Vanille-Chocolate à Pfund 12 Sgr., welche sich besonders durch den vorzüglichen Geschmack auszeichnet, eine zweyte Sorte ohne Vanille à Pfund 10 Sgr., so wie auch bester dicker Braunschweiger Reibe, Honigtuchen 10 Pfund für einen Thaler, einzeln das Pfund 3½ Sgr., ist zu haben bey

J. A. Mierhe,  
wohnhaft auf dem Neumarkt am Ulrichsthor.

---

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das von dem verstorbenen Bataillons-Chirurgus Christoph Friedrich Gräve hinterlassene in der großen Steinstraße sub Nr. 174 belegene, auf 4452 Thlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör Schuldenhalber sub-  
 hastiret, und

der 22ste December d. J.

der 23ste Februar 1824 und

der 25ste April 1824

zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besigen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um II Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Belger, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämtlichen aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gerechtsame sich bis zum letzten Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besizer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 3. October 1823.

Königl. Preuss. Landgerichts.  
 Schwarz.

Allen denjenigen, deren Pfänder ich 1820 bey meiner Auction aus Gefälligkeit zurückließ, diene hiermit zur Nachricht, daß wenn sie binnen 8 Tagen noch nicht abgeholt sind, gleich nachher ohnfehlbar öffentlich meistbietend verkauft werden sollen.

Boccard. Steinweg Nr. 2715.

Auction. Der Mobiliar-Nachlaß der zu Glaucha verstorbenen Kämmerer Frau Marie Rosine Hennecke gebohrne Beyer, bestehend in einem ächten Perlen- und goldenen Stangen Halsband, mehreren Ringen mit Brillanten und verschiedenem Silberzeug, desgleichen Zinn, Kupfer, Messing, Porzellan, Steinguth, Glaswerk, gute Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Federbetten, neue Leinwand, Tisch- und Handtuchzwillich, weibliche Kleidungsstücke, Meubles und allerhand Hausgeräthe, so wie auch mehrere Stärkemachergefäße, soll

Montags den 3ten November d. J.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, in dem zu Glaucha in der Bäcker-gasse sub Nr. 1941 be- legenen Hennecke'schen Hause, öffentlich meistbietend ges- gen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 21. October 1823.

A. W. Köfler.

### Holzverkauf.

In dem bey Lettin belegenen Kientannenholze soll auf den 27sten October c. Vormittags 9 Uhr, Nuß- und Brennholz, so wie auch zu Baumpfählen, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant ver- kauft werden. Käufer melden sich bey dem Fischermeister Michael zu Lettin.

Anzeige. Ich habe wieder die ächten fetten Wadjenz- Heringe erhalten, und kann auch alle andere Sorten neuer Heringe von bester Güte empfehlen; ich verkaufe dieselben in dem Keller der Schnitthändlerin Frau Schulze am Markte, dem neuen Köhrkasten schräg über, Markttags ist mein Stand hinter der Hauptwache dem neuen Köhr- kasten am nächsten.

Der Heringshändler Bolze.

Neunaugen und marisirten Aal empfiehlt

J. J. Stegmann.

Halle, den 22. October 1823.

Karpfen, Hechte und Schleyen sind zu erhalten in der Lincke'schen Fischhandlung.

Logisveränderung. Daß ich aus der Rittergasse auf dem Steg Nr. 1758 (nahe der Glauchaischen Kirche) gezogen bin, dieses zur Nachricht.

Schuhmacher Schmidt.

Daß ich aus der Rittergasse auf dem Steg Nr. 1758 (nahe der Glauchaischen Kirche) gezogen bin, melde ich meinen werthen Kunden, und bitte ferner um ihr gütiges Zutrauen, dessen ich mich stets würdig zu machen suchen werde. Auch bin ich gesonnen, junge Mädchen in aller Art Näherey und im Kleidermachen zu unterrichten. Die werthen Angehörigen bitte ich deshalb, binnen 8 Tagen mit mir darüber zu sprechen.

Halle, den 14. October 1823.

C. Schmidrin.

Ich zeige meinen werthen Kunden ergebenst an, daß ich aus der Dachriggasse in die große Steinstraße in mein signes Haus Nr. 160 gezogen bin.

Schneidermeister Lehmann.

Logisveränderung.

Daß ich meine bisherige Wohnung im Krause'schen Hause auf dem Sandberge verlassen habe und seit Michaelis im Hause des Böttchermeisters Herrn Jänicke hinterm Rathhause Nr. 241 wohne, zeige ich hiermit ganz ergebenst an und bitte zugleich, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten.

Ochse, Schneidermeister.

Alle Arten Sattler-, Riemen- und Täschnearbeiten verfertigt von bester Güte, billigsten Preisen und prompter Bedienung der Sattlermeister Herrmann am untersten Galgthore.

Anzeige für Blumenliebhaber.

Von den bereits angezeigten Haarlemer Blumenzwiebeln habe ich einige Nachsendung erhalten, bestehend in doppelten und einfachen Hyazinthen, Tulipanen, Tazetten, Narzissen, Crokus, Ranunkeln u. s. w., und empfehle solche den Blumenliebhabern bestens.

C. S. Kisel am Markte.

Einem in- und auswärtigen Publikum empfehle ich mich ergebenst und zeige hiermit an, daß ich meine schon längst geführte Handlung diese Leipziger Michaelismesse sehr verstärkt habe, besonders in Tuch, Kasimirs, Circassiens und Wintercorde, eine sehr schöne Auswahl von Hosenzewgen, Merinos in verschiedenen Farben, verschiedene couleurte seidene Zeuge, Levantine zu verschiedenen Preisen; schwarz gemusterte seidene Waaren, Marcelline, Manchester und Sammtmanchester, so wie auch verschiedene Umschlagetücher für Damen; eine schöne Auswahl Rattune zu den billigsten Preisen, Flanell, Feinwand und Wolton in verschiedenen Preisen, und alle andere in dieses Fach einschlagende Artikel. Ich bitte um geneigten Zuspruch und verspreche reelle Bedienung.

Alexander Sirschfeld,  
wohnhaft dem Königl. Adreßhaufe gegenüber.

Unser Waarenlager haben wir jetzt mit verschiedenen Herbst- und Winterartikeln frisch assortirt, als: glatte und façonirte Seidenzeuge in allen beliebten Modifarben, so wohl in France als schweren Berliner Fabrikat, halbseidene Zeuge in glatt und gemustert, Merino, Sammtmanchester, extra feine weiße und couleurte Crepps, Gros de Iris, Gros de Paris, auch in neuen kleinen Tüchern und seidenen Shawls, Trou-Trou, Crepon, desgleichen in großen Umschlagetüchern und Shawls in Wolle und Bourre de Soye, Circassiens zu Damenoberrocken, wie auch  $\frac{1}{4}$  große Umschlagetücher.

J. Münchenberg und Comp.,  
große Steinstraße Nr. 127.

Ein junger Mann sucht sein Unterkommen als Bedienter, Kutscher oder Haustnecht; da er ziemlich schreibt, und Schulkenntnisse besitzt, so kann er auch in diesem Fache nützen. Das Nähere bey Bachmann, Nr. 339.<sup>b</sup>

Ich bin gesonnen, einige junge ledige Personen in Schlafstelle und Aufwartung zu nehmen. Wem damit gedient seyn könnte, melde sich gefälligst am Rosenbaum Nr. 680 bey der Wittwe Schwarz.

Da ich Viele während der Messe mit meinem Geschirr nicht habe bedienen können, die außer den Messfuhren bey mir haben fahren wollen, so mache ich hiermit bekannt, daß die Messfuhren nun beendigt sind, und mein Geschirr wieder zu Diensten steht; und da die Sage seyn soll, als wäre ich etwas theurer mit meinem Fuhrwerk, so werde ich zeigen, daß ich es ebenfalls zu billigen Preisen stellen kann, da das Futter um etwas billiger ist, so ist denn bey mir Fuhrwerk in jeder Art zu bekommen. Auch stehen 2 bis 3 ganz gute Pferde und eine ganz complete Chaise wegen fehlenden Raum zu ganz angemessenen Preis bey mir zum Verkauf.

Liebrecht.

Reisegelegenheit. Daß den ganzen Winter hindurch alle Tage Personen nach Berlin angenommen werden und solche an jedem Tage fortgeschafft werden können, erbiere ich mich, und kann von jetzt an die Person, welche kein Gepäck hat, so billig als jeder andre dahin fahren; desgleichen kann ich mit Kürsch und Personenwagen alle Tage dienen. Auch sind bey mir gute Teltower Näbchen zu haben.

F. Salomon, Neumarkt Nr. 1248.

Schöne diesjährige Neunaugen sind einzeln und in Schoppen billig zu haben bey

Schmidt und Comp.

am Markt neben der Löwenapotheke Nr. 227.

Die ersten pommerischen Gänsebrüste, geräucherten und marinirten Lachs, marinirten Aal, fetten Limburger Käse, frischen Caviar, frische Pomeranzen, marinirte und neue holländische Heringe, frische Neunaugen und neue Sardellen empfiehlt

E. S. Kisel am Markte.

Es ist vom Sonntag an alle Tage frischer Gänsebraten zu haben bey

Witwe Förn,

wohnhast bey dem Schuhmachermeister Hrn. Schmalz in der Fleischerstraße Nr. 148.

Ein sehr großer noch im besten Zustande befindlicher Kanonenofen steht billig zu verkaufen, große Klausstraße Nr. 879.

Sonntag und Montag, als den 26. und 27. October, soll auf dem rothen Hause das Kirmessfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einladet  
der Gastwirth Brömme.

Kommenden Sonntag und Montag, den 26. und 27. October, wird bey mir das Kirmessfest mit Musik gefeyert werden, wozu ich ganz ergebenst einlade.  
Thufius auf dem Schachtberge zu Oblau.

**E i n l a d u n g.**

Sonntag den 26sten October soll bey mir die Kleinfirmes mit Musik gefeyert werden, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Drehhanschenke.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 26sten und 27sten October, soll bey mir die Nachfirmes mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ergebenst einladet  
der Gastwirth Fr. Thiem in Passendorf.

Der gütige Besuch meiner so schätzbaren Gönner und Freunde den Kirmes. Sonntag, das Regenwetter den Kirmes. Montag erdreisset mich, Sie künftigen Sonntag und Montag zu einer Nachfirmes einzuladen; für gute Musik und prompte Bedienung werde ich sorgen, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Passendorf, den 22. October 1823.

Poppe, Caffetier.

Künftigen Sonntag, als den 26sten October, soll bey mir die Nachfirmes mit Musik und Tanz gefeyert werden. Ich lade hierzu meine Freunde und Gönner ergebenst ein.  
Schlettau, den 22. October 1823.

Der Gastwirth Carl Vester.

Meinen geehrten Freunden und guten Gönnern zeige ich ganz ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag und Montag, als den 26sten und 27sten October, großer Gesellschaftstag mit Musik in Diemitz seyn wird, wozu ergebenst einladet  
der Wirth Weber.

Unsre am 19ten d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an, indem wir uns zugleich bey unsrer Abreise nach Erfurt ihrem fernern wohlwollenden Andenken empfehlen.

Halle, den 25. October 1823.

Der Königl. Preuß. Feldwebel der 4ten Compagnie im 31sten Infanterie Regiment

Carl Keil.

Caroline Keil geb. Lincke.

Mit blutendem Herzen zeigen wir unsern theilnehmenden Freunden und Verwandten den Tod unsres vielgeliebten **Sermann** an. Krämpfe und ein Steckfluß machten seinem kurzen Leben von 2 Jahren und 7 Monaten am 17ten October Abends ein Ende. Nur die Hoffnung eines seligen Wiedersehens und der Gedanke, daß sein früheres Hinscheiden uns das unstrige erleichtern werde, kann unsern Schmerz lindern.

Zugleich sagen wir seinem würdigen Arzte, wie auch seinen lieben Vatheen und Freunden, die ihm in seinen letzten drey Schmerztagen so treulich beygestanden und zu Grabe getragen haben, den innigsten Dank, und wünschen, daß sie der Höchste vor ähnlichen Unglücksfällen bewahren möge.

Der Sattlermeister **Prinz** und Frau  
nebst 3 Geschwistern.

Himbeer-, Johannisbeer-, Erdbeergelee, eingemachte Kirschen und Pflaumen, frische Kirschen und Heidelbeeren zum Schmoren u., Pfeffergurken in 2 Sorten, Essiggewürz, und Salzgurken empfiehlt billigt und in bester Güte  
**S. A. L. Blüthner.**

Den 25ten und 26ten October ist Gelegenheit nach Berlin, wer Lust hat mit zu reisen, beliebe sich zu melden bey dem Lohnfuhrmann **Sagen** in der großen Steinstraße Nr. 162.

Den 27ten oder 28ten October fährt eine leere verdeckte Chaise von hier nach Braunschweig, wer Lust mit zu fahren hat, beliebe sich zu melden in der Schmeerstraße Nr. 710 bey  
**Kyritz.**